

Nürburgring, 6. August 2005

Motorsport

Fünf Audi A4 DTM unter den ersten Zehn

- **Mattias Ekström startet am Nürburgring aus Reihe zwei**
- **Alle vier neuen A4 DTM in der Super Pole**
- **Christian Abt im Vorjahres-A4 Dritter im Qualifying**

Eine starke Mannschaftsleistung zeigte Audi im Qualifying zum siebten Lauf der DTM auf dem Nürburgring. Erstmals in der Saison 2005 qualifizierten sich fünf Audi Piloten für die Super Pole – und erstmals auch ein Fahrer eines Vorjahres-A4. Titelverteidiger Mattias Ekström erzielte im Audi A4 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline mit 1.22,793 Minuten die schnellste Zeit, die je ein DTM-Auto auf dem Sprint-Kurs des Nürburgrings gefahren hat. Teamkollege Tom Kristensen und Christian Abt im Vorjahres-A4 des Audi Sport Team Joest komplettierten das Audi Trio an der Spitze. Allan McNish und Martin Tomczyk belegten die Plätze fünf und sechs.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Im anschließenden Einzelzeitfahren der schnellsten Zehn kamen die Audi Piloten jedoch bei etwas veränderten Gripverhältnissen nicht mehr an ihre Zeiten aus dem Qualifying heran. Mattias Ekström war sieben Zehntelsekunden langsamer, sicherte sich trotzdem noch Startplatz drei. Tom Kristensen, Martin Tomczyk und Allan McNish belegten die Positionen sechs, sieben und acht. Christian Abt startet als schnellster Fahrer eines Vorjahresfahrzeugs aus der fünften Reihe. Frank Stippler, Rinaldo Capello und Pierre Kaffer gehen von den Plätzen 14, 17 und 19 in das Rennen, das am Sonntag um 14 Uhr gestartet wird. Die ARD überträgt ab 13:45 Uhr live aus der Eifel.

Stimmen nach dem Qualifying

Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt Sportsline #1)

3. Platz Super Pole, 1.23,516 Min.

„Wir waren bisher sehr schnell unterwegs, deshalb ist das Super Pole-Ergebnis für uns eine kleine Enttäuschung. Ich habe in meiner Runde keinen Fehler gemacht, es

fehlte einfach Grip. Mehr kämpfen konnte ich nicht. Das wird ein hartes Rennen morgen.“

Tom Kristensen (Audi Sport Team Abt #5)

6. Platz Super Pole, 1.23,653 Min.

„Im Qualifying hatte ich ein gutes Gefühl und habe sogar eine schnelle Runde ausgelassen, um Reifen für das Rennen zu sparen. In der Super Pole fehlte dann plötzlich Grip, das habe ich sofort gespürt und in der Folge mehr gepusht. Aber ich hatte keine Chance, an die Zeit aus dem Qualifying heranzukommen.“

Martin Tomczyk (Audi Sport Team Abt Sportsline #2)

7. Platz Super Pole, 1.23,676 Min.

„Im Qualifying lief es gut, Platz vier war mein Ziel. In der Super Pole war dann kein Grip mehr da. Damit ist unsere Konkurrenz offenbar besser zurecht gekommen. Deshalb bin ich mit dem Ergebnis nicht zufrieden.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Allan McNish (Audi Sport Team Abt #6)

8. Platz Super Pole, 1.23,789 Min.

„Speziell im Qualifying war ich heute sehr konkurrenzfähig, in der Super Pole habe ich dann etwas zu hart gepusht. In der letzten Kurve hatte ich plötzlich ein heftiges Übersteuern, das mich reichlich Zeit und einige Startplätze gekostet hat. Trotzdem: Im Rennen werden wir zeigen, dass wir bei der Musik sind.“

Christian Abt (Audi Sport Team Joest Racing #14)

9. Platz Super Pole, 1.23,813 Min.

„Ich bin nach meiner tollen Leistung im Qualifying mit der Runde in der Super Pole nicht zufrieden. Da war mehr drin, aber ich habe im letzten Sektor bestimmt vier Zehntelsekunden liegen gelassen. Trotzdem: Startplatz neun ist auch nicht so schlecht, von da aus kann man viel erreichen.“

Frank Stippler (Audi Sport Team Joest #19)

14. Platz, 1.23,701 Min.

„Ich hing im ersten Versuch hinter einem sehr langsamen Konkurrenten fest, im zweiten war ich dicht hinter Tom Kristensen, der zwar schneller als ich war, aber ich habe hinter ihm Abtrieb verloren. Dass ich dann nach einer Reparatur des Wasserkühlers mit einer – wie ich finde – schlechten Runde von mir den 14. Platz

geholt habe, zeigt, wie leicht die Super Pole drin gewesen wäre. Ich danke aber meinen Jungs, dass sie den Kühlerwechsel überhaupt so schnell geschafft haben.“

Rinaldo Capello (Audi Sport Team Joest #18)

17. Platz, 1.24,106 Min.

„Vor dem Qualifying war ich zuversichtlicher, aber mit meinem zweiten und auch mit dem dritten Satz Reifen hat mir Grip gefehlt. Deshalb ging es nicht schneller. In einigen Kurven hat mein Auto plötzlich stark übersteuert. Das trat im Freien Training so nicht auf.“

Pierre Kaffer (Audi Sport Team Joest Racing #15)

19. Platz, 1.24,190 Min.

„Ich hatte mir mehr ausgerechnet, weil ich dachte, wir hätten im Freien Training das richtige Setup gefunden. Meine zweite fliegende Runde war die schnellste, leider nicht schnell genug für einen Platz weiter vorne. In einer eng umkämpften Meisterschaft wie der DTM macht halt jedes Zehntel eine Menge aus.“

Albert Deuring (Technischer Direktor Audi Sport Team Abt Sportsline):

„Nach dem starken Qualifying hatten wir in der Super Pole Schwierigkeiten mit den Streckenverhältnissen. Während unsere Konkurrenz die Pace vom Qualifying halten konnte, haben wir auf unsere Qualifying-Performance zu viel Zeit verloren. Das hat sich im Ergebnis widerspiegelt. Jetzt werden wir versuchen, uns im Rennen mit einer guten Strategie nach vorne zu arbeiten.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Ich habe ein lachendes und ein weinendes Auge. Das weinende, weil sowohl Pierre Kaffer als auch Rinaldo Capello mit ihren Reifen nicht zufrieden waren und weil Frank Stippler in seinen ersten beiden schnellen Runden fest hing. Dann mussten wir an seinem Auto einen leckenden Kühler tauschen, was unsere Jungs in tollen sechs Minuten auch geschafft haben. Leider gelang auch im dritten Versuch keine wesentliche Steigerung. Ein lachendes Auge habe ich für Christian Abt, der mit der drittschnellsten Zeit im Qualifying eine gigantische Leistung gezeigt hat. In der Super Pole war er dann wohl zu vorsichtig. Trotzdem: Für morgen hoffen wir wieder auf Punkte.“

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das Qualifying-Ergebnis war eine starke Mannschafts-Leistung. In der Super Pole klagten alle unserer Fahrer

aber sofort über schlechten Grip. Die Ursache dafür müssen wir herausfinden und im Rennen das Beste daraus machen. Generell haben unsere Autos hier bisher einen starken Eindruck hinterlassen.“

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos und weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com